

Startseite / "Alles steht Kopf": ein Gespräch mit Dirk W. Eilert zum neuen Disney-Film



## "Alles steht Kopf": ein Gespräch mit Dirk W. Eilert zum neuen Disney-Film

Gepostet OKT 7 2015 von HEIKE CARSTENSEN in RUND UMS PROGRAMM hat 0 KOMMENTARE

Seit dem 1. Oktober 2015 läuft ein neuer Film aus der Disney-Pixar-Welt in unseren Kinos. Erwartungsgemäß tummeln sich auf der Leinwand einige bunte Figuren, die man einfach gern haben muss. Es gibt aber eine Besonderheit: Die Hauptfiguren sind fünf menschliche Basisemotionen: Freude, Wut, Angst, Ekel und Kummer. Sie leben im Kopf eines elfjährigen Mädchens.

Unser Junfermann-Experte für Fragen rund um das Thema Emotionen ist Dirk W. Eilert. In seinem Buch *Mimikresonanz. Gefühle sehen – Menschen verstehen* beschreibt er ebenfalls menschliche Basisemotionen und wie wir sie in der Mimik erkennen können.



Dirk W. Eilert

### Herr Eilert, was mussten Sie tun, damit Disney Ihr Thema aufgreift und in einen Film verpackt 😊 ?

[Lacht] Für mich ist dieser Film ein Ausdruck dafür, dass die Zeit reif für das Thema ist. Emotionen kommen immer mehr ins Gespräch. In der psychologischen Forschung des 20. Jahrhunderts waren sie eher ein „Pfui-Thema“, weil Emotionen schwer greifbar waren. Diese Zeit ist allemal vorbei. Wie wir an „Alles steht Kopf“ sehen, beschäftigt sich heute nicht nur die Forschung sondern auch Hollywood mit Konzepten, wie Menschen ihre Emotionen verstehen können und wie sie lernen können, mit ihnen auf eine gesunde Weise umzugehen. Das 21. Jahrhundert ist das Zeitalter der emotionalen Intelligenz.

### Sie haben den Film schon gesehen? Lohnt er sich?

Ich habe ihn sogar schon zweimal gesehen und gleich schaue ich ihn mir ein drittes Mal mit meinen Kindern an. Also, er lohnt sich auf alle Fälle. Jeder Film hat ja drei Ebenen: eine Handlungsebene, eine Informationsebene und eine Bedeutungsebene. Was die Handlungsebene betrifft: Der Film ist wirklich lustig, voller Gags. Wobei ich sagen muss: Ich habe mehr auf die Informations- und auf die Bedeutungsebene geachtet. Und hier ist der Film extrem lohnenswert. Die Informationsebene ist gespickt mit wissenschaftlichen Erkenntnissen über Emotionen. Hier vermittelt der Film Wissen, das nicht nur für Coaches und Trainer spannend ist, sondern für jeden, der lernen möchte mit Emotionen gesünder umzugehen.

## Archiv

- › Oktober 2015 (1)
- › September 2015 (3)
- › August 2015 (4)
- › Juli 2015 (1)
- › Juni 2015 (3)
- › Mai 2015 (1)
- › April 2015 (4)
- › März 2015 (4)
- › Februar 2015 (3)
- › Januar 2015 (3)
- › Dezember 2014 (3)
- › Oktober 2014 (4)
- › September 2014 (1)
- › August 2014 (1)
- › Juli 2014 (3)
- › Juni 2014 (1)
- › Mai 2014 (2)
- › April 2014 (3)
- › März 2014 (3)
- › Februar 2014 (3)
- › Januar 2014 (1)
- › Dezember 2013 (3)
- › November 2013 (2)
- › Oktober 2013 (3)
- › September 2013 (3)
- › August 2013 (1)
- › Juli 2013 (3)
- › Juni 2013 (2)
- › Mai 2013 (3)
- › April 2013 (3)
- › März 2013 (4)
- › Februar 2013 (4)
- › Januar 2013 (1)
- › Dezember 2012 (2)



